



Masterarbeit

PFC-Schadensfall in Baden-Baden: Auswertung der Boden- und Grundwasser- Belastungsdaten, Identifizierung einer Leitsubstanz

Ausgangslage

Im Großraum Rastatt sind viele Böden und das Grundwasser mit PFC belastet. Es handelt sich um den größten PFC-Schadensfall in Deutschland mit der Folge hoher Umweltbelastungen. Der Fall wird mitunter als „größter Umweltskandal Deutschlands“ bezeichnet.

Über die Ursache der weiträumigen Kontamination gibt es unterschiedliche Sichtweisen. Zum einen wird das Aufbringen von mit Papierfaserschlamm aufbereiteten Komposten dafür verantwortlich gemacht, andererseits das Aufbringen von Klärschlämmen.

Aufgaben

- Vorliegende Boden- und Grundwasseranalysen sollen systematisch gesichtet und parzellenscharf dargestellt (Belastungskataster) und in Beziehung gesetzt werden.
- Einbeziehen der Daten der Kläranlagenabläufe in die Betrachtung und Bilanz
- Zuordnung der „Fingerabdrücke“ der Belastungen zu möglichen Ursachen
- Untersuchung der Möglichkeit, Leitsubstanzen zu identifizieren, die Komposten oder Klärschlämmen zugeordnet werden
- Veröffentlichung des Ergebnisses in einer englischsprachigen Fachzeitschrift

Voraussetzungen

- Sehr gute Beherrschung der deutschen Sprache (Verständnis und Auswertung von Berichten, Interviews und Gespräche mit den zuständigen Behörden wie Regierungspräsidium Karlsruhe, Landratsamt Rastatt, Stadt Baden-Baden, Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, und Betroffenen vor Ort führen).
- Bereitschaft, mehrere Wochen in Rastatt/Baden-Baden aktiv zu sein. Eine Unterkunftsmöglichkeit kann zur Verfügung gestellt werden.
- Wegen des großen Umfangs kann die Arbeit bei Bedarf auf 2 Masteranden aufgeteilt werden.

Kontakt und Betreuung

Dr.-Ing. Harald Schönberger

harald.schoenberger@iswa.uni-stuttgart.de